

Lausitzer Rundschau

URL: <http://www.lr-online.de/nachrichten/Regionalsport;art1075,2572451>Schrift  [Regionalsport](#) 20.06.2009  [Drucken](#)  [Versenden](#)  [Bookmarken](#)  Mr. Wong

Cottbuser Marcel Heinig erreicht das Nordkap

Nach 64 Tagen und 4486 gelaufenen Kilometern wird der Cottbuser Extremsportler Marcel Heinig am morgigen Sonntag den „Transeurope Footrace“ auf dem 20. Platz beenden. Am Nordkap hisst er morgen die Fahne des Landes Brandenburg.



Marcel Heinig auf dem langen Weg ans Nordkap. Foto: Klemenz

Auch für ambitionierte Läufer klingen die Dimensionen des „Transeurope Footrace“ utopisch. Vor gut zwei Monaten, am 19. April, haben sich im süditalienischen Bari 68 Läufer zusammengefunden, um zu Fuß in 64 Tagen eine knapp 4500 Kilometer lange Strecke zu bezwingen, die am Nordkap endet. Einer von ihnen ist der Cottbuser Marcel Heinig.

Heinig ist bekannt für Extreme. Erst Ende vergangenen Jahres gewann er den Ultratriathlon-Welt-Cup. Beim härtesten der Rennen, dem zehnfachen Triathlon in Mexiko, siegte Heinig (die RUNDSCHAU berichtete). Diesmal wird es nicht für Platz eins reichen. Der Student der Brandenburgischen Technischen Universität wird im ersten Drittel des Feldes ankommen, das steht fest. Dabei geht es nicht um Meter oder Minuten, sondern um Stunden, insgesamt rund 540, die Heinig für die Strecke durch Italien, Österreich, Deutschland, Schweden, Finnland und schließlich Norwegen brauchte. Wenn der Deutsche Robert Koch am letzten Tag nicht ausscheiden sollte, wird er mit einem Vorsprung von rund 30 Stunden vor dem Japaner Takasumi Senoo und seinem Landsmann René Strosny ins Ziel kommen.

Mit Erkältung und Magenproblemen begann der Lauf für Heinig nicht optimal. Je mehr Kilometer aber abgospult wurden, desto besser konnte der Cottbuser Kraftprotz von seinen Reserven zehren. Von Platz 52 in den ersten Tagen kämpfte er sich auf Rang 20 vor.

Im Ziel, am Nordkap in Norwegen, hisst er morgen die Fahne des Landes Brandenburg. Diese wurde dem Botschafter für das Handlungskonzept „Tolerantes Brandenburg“ vor dem Lauf vom Ministerpräsidenten Matthias Platzeck und Bildungsminister Holger Rupprecht (beide SPD) übergeben. „Werte wie Toleranz und Völkerverständigung wurden gerade bei diesem Lauf durch ganz Europa gelebt und erfahren“, begründet Heinig die Entscheidung, politisches Engagement mit dem Sport zu verbinden.

Von Jan Augustin

Bewerten

Bitte melden Sie sich an oder geben Sie die angezeigten 4 Zeichen ein:

 [Drucken](#)  [Versenden](#)  [Bookmarken](#)



Laufwoche mit Profis in

Südtirol Training und Abschlusslauf wohnen im neuen Lifestylehotel

Nordkap erleben

Busreisen zum Nordkap online vergleichen und buchen.

Google-Anzeigen

-  Mr. Wong
-  Webnews
-  Oneview
-  Linkarena
-  Folkd
-  Yigg
-  Google

Mein Kommentar

[RICHTLINIEN FÜR KOMMENTARE AUF LR-ONLINE](#)

[AUS AKTUELLEM ANLASS: EINHALTUNG DER NUTZUNGSBEDINGUNGEN](#)

Ihr Name:

Ihr Kommentar

(0/500 Zeichen):



Captcha:

KOMMENTAR ABSENDEN

 bereitgestellt von webnews.de

Diese Seite bookmarken bei:

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

© Lausitzer Rundschau Medienverlag GmbH 2007 - Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Lausitzer Rundschau Medienverlag GmbH